

3934/J XXI.GP

Eingelangt am: 23.05.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Gerhard Reheis
und Genossinnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend der Projektierung des zweigleisigen Bahnausbaus auf der Strecke Ötztal - Roppen im Generalverkehrsplan 2002

Im Generalverkehrsplan 2002 des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie ist der zweigleisige Bahnausbau zwischen Roppen und Ötztal erst nach 2021 vorgesehen. Der Ausbau der Bahnstrecke zwischen Ötztal und Zams wird darin überhaupt nicht erwähnt. Dass eine Notwendigkeit für diesen Ausbau besteht, wurde bereits während der Amtszeit von Landeshauptmann Partl erkannt. Damals wurde der Bahnausbau zwischen Ötztal und Landeck zwischen ihm und dem damaligen Verkehrsminister Rudolf Streicher vertraglich fixiert. Auch alle Planungsverfahren für dieses Bauvorhaben wurden bereits abgeschlossen. Im Hinblick auf diese Tatsachen erscheint die späte Projektierung des Ausbaus der Bahnstrecke Ötztal - Roppen und die Nichterwähnung des Abschnitts Roppen - Zams im Generalverkehrsplan 2002 noch unverständlicher.

Der Wunsch nach einem baldigen Ausbau dieser Bahnstrecke besteht nicht nur bei der betroffenen Bevölkerung sondern auch beim Tiroler Landeshauptmann Wendelin Weingartner, der erklärte, dass der Ausbau der Bahnstrecke im Tiroler Oberland 2008 begonnen werden sollte.

Da Sie nun gegenüber den Ländern erklärt haben, dass an den zeitlichen Vorgaben des Generalverkehrsplans nicht zu rütteln sei, stellen die unterzeichnenden Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Aus welchen Gründen können die im Generalverkehrsplan fixierten Termine nicht an den aktuellen Bedarf angepasst werden?
2. Aus welchen Gründen wurde der zweigleisige Bahnausbau zwischen Ötztal und Roppen erst so spät vorgesehen, obwohl bereits alle Planungen und Verfahren abgeschlossen sind?
3. Aus welchen Gründen findet der zweigleisige Bahnausbau zwischen Roppen und Landeck im Generalverkehrsplan 2002 keine Erwähnung, obwohl die Dringlichkeit für den Ausbau dieses Abschnitts ebenso gegeben ist wie für den Abschnitt Ötztal - Roppen?
4. Erachten Sie in Zeiten des vermehrten Verkehrsaufkommens Investitionen in den Ausbau und die Sicherheit des Schienenverkehrs für nicht sinnvoll?